

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

An die
Vorsitzende des Rates

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 03.06.2016

AN/1020/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtentwicklungsausschuss	23.06.2016

Fläche für Open-Air-Veranstaltungen identifizieren

Sehr geehrte Frau Gordes,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/ Die Grünen im Rat der Stadt Köln bitten darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 23. Juni 2016 zu setzen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten geeignete Flächen zu identifizieren, die sich für Open-Air-, Zirkus-, Manegen-Kunst- und Varietéveranstaltungen eignen.
2. Als Bewertungskriterien sind die Beschaffenheit, das Fassungsvermögen, die Eigentumsverhältnisse, die Verkehrsanbindung, die Umweltauswirkungen und die Lärmemissionen zu berücksichtigen.
3. Die Ergebnisse über alle geprüften Flächen werden zeitnah dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Ausschuss Umwelt und Grün sowie ggf. weiteren zuständigen Ausschüssen dargestellt.

Begründung:

Köln ist bekannt für eine Vielfalt an Großveranstaltungen und Events. Gebäudekomplexe und Veranstaltungshallen sind – nicht zuletzt durch die Lanxess-Arena und das RheinEnergieStadion – vorhanden, es fehlt der Stadt jedoch an geeigneten Arealen für Open-Air- und

Zirkusveranstaltungen.

Um zukünftig der Nachfrage nach OpenAir-Großveranstaltungen angemessen nachkommen zu können, ist es notwendig, dass die Stadt Köln ein Areal ausweist, das sowohl den Lärm- und Umweltaforderungen, als auch den Bedürfnissen der Anwohnenden gerecht wird.

Die bisherige Nutzung des Landschaftsschutzgebietes Jahnwiese und der Außenflächen des Sport-parks Müngersdorf führt immer wieder zu berechtigten Protesten, weil Landschafts-schutz-Bereiche beschädigt werden, Flora und Fauna in Mitleidenschaft gezogen werden, Sportflächen dem Breitensport zeitweise zur Nutzung entzogen werden und nicht zuletzt die in unmittelbarer Nähe Anwohnenden zusätzlichen Lärmemissionen ausgesetzt sind.

Die Suche nach den Flächen sollte vor allem nach oben genannten Kriterien erfolgen, um für alle Beteiligten (Besucher & Anwohner) eine verträgliche und hochwertige Lösung zu schaffen. Der Schutz von Bevölkerung und Umwelt muss hierbei besondere Bedeutung haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
Geschäftsführer der CDU-Fraktion

gez. Jörg Frank
Geschäftsführer der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen